

# Kostenloser Esperanto-Kurs - 7. Lektion

## 1. KIEL SATIGI MANĜEGEMULON?

Klara invitis Peter al sia loĝejo. Peter frapas kontraŭ la pordo kaj Klara malfermas ĝin.

- Saluton, Klara!
- Saluton, Peter! Envenu en mian ĉambron kaj sidiĝu! Mi nur finskribas mian bildkarton al Maria

En la mezo de la ĉambreto staras ronda tablo, ĉe kiu Klara reekskribas (re-ek-skribas) la bildkarton, sidiĝinte. Peter rompas la silenton.

- Mi volas inviti vin al tagmanĝo.
- Peter, lasu min fini tiun ĉi lastan karton, mi petas. Ni tuj povos interparoli.

Dum Klara skribas la lastajn vortojn, malsekigas la poŝtmarkon kaj premas ĝin per la dekstra dikfingro sur la karton, Peter rigardas ŝian ĉambron. Ĝi estas eta, sed hela kaj bele aranĝita. Sur la tablo kuŝas jam kelkaj multkoloraj (mult-kolor-a-j), plenskribitaj bildkartoj, apude videblas diverskoloraj (divers-kolor-a-j) kraĵonoj. Sur la muro pendas pluraj bildoj, spegulo, malnova horloĝo kaj larĝa bretaro kun amaso da libroj. Ĉe la alia flanko de la ĉambro staras lito, apude tableto (tabl-et-o) portanta vazon kun rozoj. Fininte la lastan salutkarton, Klara metas la skribilon sur la tablon kaj ree petas Peter sidiĝi.

- Do, ŝajnas, ke vi malsatas, respondas Klara al la demando starigita de Peter antaŭ kelkaj minutoj. Mi proponas resti hejme, ĉe mi. Ni preparos bongustan (bon-gust-a-n) manĝaĵon. Ĉu vi konsentas?
- Bone, kion ni manĝu? Ĉu unue kokan supon kaj poste kolbason kun acidbrasiko kaj terpomoj?
- Ne, Peter, mi estas vegetarano kaj manĝas nek viandon nek fiŝon. Mi proponas picon kun freŝaj tomatoj kaj fromaĝo kaj poste glaciaĵon. Ĉu bone?
- Jes, tio sonas bone. Sed ĉu tio sufiĉos? Mi vere malsatas!
- Ne zorgu, ĝi sufiĉos kaj ankaŭ la preparado ne tro longe daŭros. Sed prefere ne helpu kuiri, sed metu jam la manĝilaron sur la tablon.
- Ĉu forkojn, tranĉilojn kaj kulerojn?
- Jes, vi trovas ilin en la dekstra tirkesto en la kuirejo.

## 2. NEUE WÖRTER

Was heißen wohl: bildo, karto, sekundo, fingro, breto?

acidbrasiko	Sauerkraut	lasi	lassen
bongusta	lecker	lasta	letzter
bretaro	Regal	manĝilaro	Besteck („Schar der Essgeräte“)
fini	beenden	mezo	Mitte
fiŝo	Fisch	pendi	hängen
forko	Gabel	rompi	brechen
frapi	klopfen	silento	Stille
freŝa	frisch	spiegulo	Spiegel
glaciaĵo	Eis	sufiĉi	ausreichen
koko	Huhn	terpomo	Kartoffel
kolbaso	Wurst	tirkesto	Schublade („Zugkasten“)
koloro	Farbe	tranĉilo	Messer („Schneidegerät“)
krajono	Stift	vegetarano	Vegetarier („Anhänger des Gemüses“)
kuirejo	Küche	viando	Fleisch
kulero	Löffel	zorgi	sich Sorgen machen
kuŝi	liegen		

### 3. GRAMMATIK

In dieser Lektion lernst du zwei Abschnitte der Esperanto-Grammatik kennen, die auf den ersten Blick ungewöhnlich kompliziert erscheinen, aber auf den zweiten Blick sehr vielfältige und präzise Ausdrucksmöglichkeiten schaffen. Es geht um die Partizipien und das Reflexipronomen *si*. Die Erklärungen sind in dieser Lektion umfangreicher als in den anderen, um das Thema von möglichst vielen Seiten zu beleuchten und verständlich zu machen. Zunächst schauen wir uns die Partizipien an:

#### 3.1 Die Partizipien (Mittelwörter):

Partizipien sind Wörter, die eine Handlung als Eigenschaft oder Zustand beschreiben:  
schreibend, geschlagen, geschlossen usw.

Im Esperanto gibt es sechs verschiedene Partizipien:

##### Aktive Partizipien

-ant-  
-int-  
-ont-

##### Passive Partizipien

-at-                    geschieht jetzt  
-it-                    bereits geschehen  
-ot-                    wird geschehen

##### Aktive Partizipien

Die aktiven Partizipien drücken eine Eigenschaft desjenigen aus, der eine Handlung vollzieht:

skribanta - schreibend  
skribinta - geschrieben habend  
skribonta - schreiben werdend

skribanta knabo - ein schreibender Junge  
skribinta knabo - ein Junge, der geschrieben hat  
skribonta knabo - ein Junge, der schreiben wird

Mi estis skribanta. - Ich schrieb gerade / war dabei, zu schreiben.  
Ili estos skribantaj. - Sie werden schreiben / werden dabei sein, zu schreiben.  
Ŝi estis skribonta. - Sie war kurz davor, zu schreiben, (in Zukunft, d.h. später) zu schreiben.

Partizipien können mit der Adverbendung -e auch als Umstandswort benutzt werden:

Skribante li pensis pri ŝi. - Schreibend dachte er an sie.

##### Partizip Vergangenheit Aktiv: atendinta/atendinte (Suffix: -int-)

Diese Form entspricht etwa der deutschen Formulierung: der/die gewartet hat (wörtlich: wartend war). Die vom Partizip beschriebene Handlung verlief also vor der Handlung, die das eigentliche Verb des Satzes beschreibt:

La knabo estas atendinta. - Der Junge hat gewartet („ist wartend gewesen“).

La atendinta knabo legas. - Der Junge, der gewartet hat, liest (jetzt).

Atendinte, la knabo legas. - Nachdem der Junge gewartet hat, liest er (nun).

Partizipien mit Adverbendung werden der Verständlichkeit halber oft durch Teilsätze übersetzt.

### **Partizip Zukunft Aktiv:** *atendonta/atendonte* (Suffix: -ont-)

Die vom Partizip beschriebene Handlung verläuft nach der vom eigentlichen Verb des Satzes beschriebenen Handlung. Beispiele:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| La knabo estas atendonta.  | - Der Junge wird warten (wörtlich: wird wartend sein). |
| La atendonta knabo legas.  | - Der Junge, der (später) warten wird, liest (jetzt).  |
| Atendonte, la knabo legas. | - Bevor er wartet, liest der Junge.                    |

Was nicht geht: „*Irante sur la strato venis ideo al mi en la kapon.*“ Das Subjekt des Prädikats *venis* ist *ideo*. Der Satz heißt also, dass die *ideo iranta* war, was vermutlich nicht ausgedrückt werden soll.



Richtig heißt es: *Irante sur la strato mi ekhavis ideon en la kapo.*

Oder: *Kiam mi promenis sur la strato, venis ideo al mi en la kapon.*

Wichtig bei der Verwendung von Partizipien ist, dass die Zeitform des Hauptverbs des Satzes als Grundlage gesehen wird und die Zeitform des Partizips dazu ins Verhältnis gesetzt wird. So kann man alle im Deutschen vorhandenen Zeiten ausdrücken und noch weitere dazu erfinden:

- |   |  |
|---|--|
| Kiam Klara venis, li jam delonge estis atendinta. | Als Klara kam, hatte Peter schon seit langem gewartet (wörtlich: war Peter schon lange wartend gewesen)<br>Plusquamperfekt: <b>estis atendinta</b> . |
| Ŝi estos leginta la libron.                       | Sie wird das Buch gelesen haben (wörtlich: sie wird lesend gewesen sein). Futur II: <b>estos leginta</b> .   |
| Ili estis irontaj kinejen.                        | Sie waren kurz davor ins Kino zu gehen.  |

### *Passive Partizipien*

Die passiven Partizipien drücken eine Eigenschaft dessen aus, der das Ziel einer Handlung ist:

skribata - geschrieben-werdend	skribata letero - Brief, der gerade geschrieben wird
skribita - geschrieben	skribita letero - ein geschriebener Brief
skribota - geschrieben werden seiend	skribota letero - ein Brief, der geschrieben werden wird

Und in einem Satz beispielsweise:

- La letero estas skribata de mi. - Der Brief wird gerade von mir geschrieben.  
La letero estis skribata de ŝi. - Der Brief wurde gerade von ihr geschrieben.  
La letero estis skribita de li. - Der Brief war von ihm geschrieben worden.

Passiv-Partizipien sind also dadurch charakterisiert, dass das vom Partizip näher bezeichnete Substantiv nicht Handlungsträger, sondern eigentlich nur das Objekt (Ziel) der Handlung (passives „Objekt“) ist.

Passiv-Partizipien können nur von transitiven Verben, also solchen, die ein (Objekt-)Ziel haben, gebildet werden.

Das **Partizip Vergangenheit Passiv** entspricht dem deutschen Partizip II: erwartet, gelesen, usw. Es kennzeichnet eine (im Vergleich zum Hauptverb) abgeschlossene Handlung: *atendita/atendite*

La knabo estas atendita. - Der Junge ist erwartet worden. (Jetzt wartet niemand mehr.)

La atendita knabo forkuris kun ŝi. - Der erwartete Junge ging mit ihr fort. (Er wurde erst erwartet, dann ging er mit ihr fort.)

Neatendite ŝi venis en la dormoĉambro. - Unerwartet kam sie in das Schlafzimmer. (Das heisst, keiner hatte es, bevor sie hereinkam, erwartet.)

Die vom Partizip Vergangenheit Passiv beschriebenen Vorgänge sind in jedem Fall abgeschlossen, auch wenn ihre Auswirkungen bis in die Gegenwart anhalten können:

Mi estas okupita. - Ich bin beschäftigt. (wörtlich: okupi = besetzen: durch eine Idee, eine Aufgabe, eine Zielstellung usw. Der Vorgang der „Besetzung“ ist abgeschlossen, auch wenn der Zustand, der dadurch bewirkt wurde, noch andauert. Das lässt sich vielleicht einem beladenen Boot verdeutlichen: „Das Boot ist beladen.“ - das ist ein Zustand, der durch eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung erreicht wurde.)

Das **Partizip Gegenwart Passiv** drückt einen Vorgang aus, der zur Zeit der Handlung des Hauptverbes noch andauert oder mehrfach wiederholt wird: *atendata/atendate* (Suffix: -at-)

La atendata knabo ĝis nun ne venis. - Der Junge, der (z.Z.) erwartet wird, ist noch nicht gekommen.

plurfoje invitata gastoj - ein mehrfach eingeladener Gast.

Das **Partizip Zukunft Passiv** beschreibt einen Vorgang, der zur Zeit der Haupthandlung noch gar nicht begonnen hat: *atendota/atendote* (Suffix: -ot-)

La atendota knabo ankoraŭ dormas. - Der Junge, der erwartet (werden) wird, schläft noch. (Er wird in der Zukunft erwartet, z.Z. wartet noch niemand auf ihn.)

Die Endung -o bezeichnet bei aktiven und passiven Partizipien die Person, die eine Handlung tätigt:

Aktiv	Passiv
skribanto - Schreibender	gvidato – Geführter
skribinto - Verfasser	perdito – Verlorener
skribonto - Jemand, der schreiben wird	naskoto – Fötus

So weit, so gut. Alles klar? Dann kommen wir zu einem weiteren grammatischen Element im Esperanto, das präzises Ausdrücken ermöglicht:

### 3.2 Das Reflexivpronomen „si“

Um in dem Satz „Sie nimmt ihr Buch.“ eindeutig festzulegen, ob sie ihr eigenes Buch oder das einer anderen Frau nimmt, wurde im Esperanto das rückbezügliche Pronomen (Reflexivpronomen) „si/sia“ eingeführt. Es zeigt an, dass die mit diesem Reflexivpronomen versehene Ergänzung sich auf das Satzsubjekt bezieht. Hier die drei goldenen Regeln zur Verwendung von „si“:

1. **Es kommt nur in der dritten Person Einzahl und Mehrzahl vor:** *li, ŝi, ĝi, oni* und *ili* sowie entsprechende Substantive
2. **Es ist nicht Teil des Subjekts:** *Li kaj lia frato vizitas min*; nicht *sia*, weil der *frato* Teil des Subjekts ist.
3. **Es bezieht sich auf das Subjekt des Verbes:** *Mia edzo vidis, ke la teknikisto riparisan aŭton* - das *aŭto* gehört dem *teknikisto*, nicht dem *edzo*, da das Verb *ripari* und nicht *vidi* ist.

Ein Pronomen ist reflexiv beziehungsweise heißt Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort), wenn es sich innerhalb des Satzes auf dieselbe Person oder dasselbe Ding wie das Subjekt bezieht ohne selbst Subjekt zu sein. Im Deutschen kann es streng genommen nur in der dritten Person Reflexivpronomen geben, allerdings werden gerne auch die Pronomen der ersten und zweiten Person als reflexiv bezeichnet (mich, dich, uns, euch).

Die Personalpronomen der ersten und zweiten Person *mi*, *ni* und *vi* werden als Reflexivpronomen der ersten und zweiten Person verwendet. Dabei ist unmissverständlich festgelegt, dass das Reflexivpronomen der ersten Person sich nur auf den/die Sprecher, und das der zweiten Person sich nur auf die angesprochene(n) Person(en) beziehen kann.

Mi vidas min.	- Ich sehe mich.	Die erste Person Singular sieht und sie wird gesehen (von sich selbst).
Vi diras al vi.	- Du sprichst zu dir.	Die zweite Person Singular spricht und wird angesprochen (von sich selbst).
Ni amuzas nin.	- Wir amüsieren uns.	Die erste Person Plural amüsiert und wird amüsiert (von sich selbst).

Anmerkung: Ins Deutsche übersetzt wird aus dem Reflexivpronomen ein Personalpronomen im Dativ, wenn eine Präposition das Pronomen einleitet.

Wenn ein Verb in der dritten Person steht, kann ein Pronomen der dritten Person sich auf das Subjekt beziehen oder auch nicht. Zum Beispiel: *Er sieht einen Vogel nahe ihm* – entweder ist der Vogel nahe dem Seher (Subjekt) oder einer anderen Person. Wenn solch ein Pronomen der dritten Person sich auf das Subjekt des Verbes bezieht, benutzt man im Esperanto ein spezielles reflexives Pronomen *si* (Akkusativ *sin*), welches *sich (selbst)* bedeutet.

Li amuzas sin.	- Er amüsiert sich
Arturo vidis birdon super si.	- Arthur sah einen Vogel über sich.
Ŝi trovas florojn apud si.	- Sie findet Blumen neben sich.

La tapiŝo havas diversajn kolorojn en si.	- Der Teppich hat verschiedene Farben in sich.
La birdo kaŝas sin sub la folioj.	- Der Vogel versteckt sich unter den Blättern.
La viroj havas seĝojn apud si.	- Die Männer haben Stühle neben sich.
La virinoj trovas florojn apud si.	- Die Frauen finden Blumen neben sich.
Sub si la infanoj trovis molan tapiŝon.	- Unter sich fanden die Kinder einen weichen Teppich.

Da **si** sich immer auf das Subjekt des Verbes bezieht, **kann** es **niemals** selber Subjekt oder **Teil des Subjektes des Verbes sein**. ~~Klara kaj ŝia frato parolas kun Peter (Klara kaj ŝia frato parolas kun Peter)~~

Die Reflexivpronomen der Verben (levi sin usw.) werden manchmal verkürzt mit Hilfe des Suffixes -iĝ-: Li leviĝas.

So, das waren die beiden harten Nüsse der Esperanto-Grammatik. Keine Sorge: In der Praxis üben sie sich schnell ein.

Nun wie in jeder Lektion noch etwas Wortbildung:

### 3.3 Wortbildung:

#### Suffixe:

- -iĝ- In Ergänzung zu den bisherigen Erläuterungen wird -iĝ- auch oft als Ersatzform für das Passiv verwendet:
  - konstrui (bauen): La domo estas rekonstruata (re-konstru-at-a). - Das Haus wird wieder aufgebaut. = La domo rekonstruiĝas.
- -ig- Suffix zur Bildung transitiver Verben; Grundbedeutung: „machen, veranlassen“
  - bela (schön) - beligi - schön machen, verschönen
  - preta (bereit) - pretigi (bereit machen, zubereiten)
- -id- (Nachkomme): bovo (Rind) - bovido (Kalb)
- -ebl- (Möglichkeit):
  - vidi (sehen) - videbla (sichtbar)
  - manĝi (essen) - manĝebla (essbar)
- -aĵ- dient auch zur Bildung von Speisen: porko (Schwein) - porkaĵo (Schweinefleisch)

## 4. ÜBUNG

Suche aus dem Text (1.) alle Partizipien heraus, bestimme sie und übersetze die betreffenden Sätze!

## 5. PROVERBOJ KAJ ANEKDTOJ

### 5.1 PROVERBOJ EN ESPERANTO

Eble vi miras, ke en planlingvo kiel Esperanto ekzistas proverboj? La patro de Zamenhof kolektis ĉirkaŭ dumil sescent proverbojn ekzistantajn en pluraj lingvoj. Zamenhof, la kreinto de Esperanto, tradukis ilin al Esperanto kaj publikigis ilin kiel „Proverbaron“. La kompleta listo legeblas en la [interreto](#). Jen dek ekzemploj.

1. Komenci de Adamo.
2. Venis fino de mia latino.
3. Du militas - tria profitas.
4. Laŭ la fruktoj oni arbon ekkonas.
5. Mizero havas talentan kapon.
6. Granda nuboj - eta pluvo.
7. Eĉ malgranda muŝo ne estas sen buŝo.
8. Akvo trankvila estas akvo danĝera.
9. Mano manon lavas.
10. Saĝa hundo post la vundo.



### 5.2 TRI ANEKDOTOJ

1. Iam Fernando invitis siajn geamikojn por komuna vespermanĝo. La gastoj interalie babilis pri la demando de ĝentileco. „Ĉu vi scias, kial la invitintoj akompanas siajn gastojn ĝis la pordo?“ demandis Jan. „Mi scias“, diris Fernando, „por certigi sin, ke ili efektive foriris.“
2. La pola tradukisto kaj verkisto Tadeusz Boy-Żeleński sidis en kafejo. Venis al li kelnero kaj diris: „Sinjoro, ĉi tiu tablo estas rezervita!“ „Do, bonvolu forpreni ĝin“ trankvile diris la verkisto „kaj alportu al mi alian...“
3. La patrino koleras ĉar la eta Joĉjo pasigas la tutan tagon ludante per komputilo:
  - Joĉjo! Vi ne ludu per komputilo dum tiom belega tago!
  - Sed panjo, estas tiom da mojosaj retejoj kun ludoj, kaj....
  - Ĉesu! Vi nun iros eksterdomen!Ŝi permane kondukas Joĉjon ĝis la pordo, malfermas ĝin, kaj deklaras:
  - Jen: Eksterdome.com !

## 6. NEUE WÖRTER

efektive	wirklich, tatsächlich	muŝo	Fliege
forpreni	wegnehmen	nuboj	Wolke
frukto	Frucht	panjo	Mutti
kelnero	Kellner	patrino	Mutter
kolekti	sammeln	planlingvo	Plansprache
kolera	wütend	pluraj	mehrere
komputilo	Computer, Rechner	proverbo	Spruchwort
konduki	führen	rezervi	reservieren
latino	Latein	saĝa	weise, klug
milito	Krieg	verki	etw. verfassen
mizero	Not, Elend	verkisto	Schriftsteller
mojosa	cool, lässig	vundo	Wunde, Verletzung



## 7. KONTROLLÜBUNGEN FÜR DEINEN MENTOR

### 7.1 Ergänze die Wörter

*In den Wörtern fehlen funktionale Silben wie -ig und -iĝ, Verb- und Partizipienendungen sowie Wortanfänge für Possessivpronomen (mia, via, lia, sia usw.)*

1. Mi surbret\_\_\_\_\_ la aĉet\_\_\_\_\_ libron. - Ich stelle das gekaufte Buch auf das Brett.
2. En la ven\_\_\_\_\_ semajno ŝi edz\_\_\_\_\_. - In der kommenden Woche heiratet sie (wörtlich: wird sie zur Ehefrau).
3. Pro troa lac\_\_\_\_\_ Maria liber\_\_\_\_\_ hodiaŭ de \_\_\_a ofico. - Wegen zu starker Ermüdung nahm Maria sich heute vom Dienst frei (wörtlich: befreite Maria sich ...).
4. Inform\_\_\_\_\_ an patrinon, Frank iris en la kinejon. - Nachdem er ihre Mutter informiert hatte, ging Frank ins Kino.
5. Ating\_\_\_\_\_ la landlimon, ni ĝust\_\_\_\_\_ ajn horloĝojn. - Bevor wir die Grenze erreichten, stellten wir unsere Uhren richtig (wörtlich: berichtigten).

### 7.2 Versuche, für folgende Wörter Übersetzungen oder Umschreibungen zu finden:

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| 1. malsatantoj    | 11. nepagebla        |
| 2. kontraŭuloj    | 12. retrankviliĝinte |
| 3. dormanto       | 13. surteriĝi        |
| 4. ĝustigo        | 14. egaligi          |
| 5. remalsekiĝi    | 15. krome            |
| 6. malplimultiĝi  | 16. ebla             |
| 7. pendigi        | 17. homaro           |
| 8. pendigita      | 18. revulo           |
| 9. respeguliĝi    | 19. malordigi        |
| 10. plilarĝigebla | 20. ordigita         |

### 7.3 Finde für die Sprichwörter im Text 5.1 eine deutsche Entsprechung!

Wenn du für eines keine Entsprechung findest, übersetze es wörtlich.